

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee am Donnerstag, den 24.09.2015 um 19:30 Uhr im Dörphus in Großensee.

Anwesend sind: GV Alfred Weiskeller (Vorsitzender)
 GV Michael Prang
 GV Manfred Lessau
 GV Norbert Paech
 GV Uwe Espersen

Außerdem anwesend: GV Karsten Lindemann-Eggers, Bürgermeister
 GV Martin Krüger
 GVin Ursula Ruhfaut-Iwan
 GV Bernd Suck
 Stefan Schröter, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens des Bürgermeisters ergibt sich eine Nachfrage hinsichtlich der Aufgliederung des TOP 8 in „Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder“ und Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung“. Herr Schröter stellt fest, dass es vor kurzem eine verwaltungsinterne Anweisung gegeben hat, die Tagesordnung entsprechend zu gestalten. Allerdings wurde im Nachgang dazu erst deutlich, dass diese nur für die Gemeinde Trittau Anwendung finden soll. Insofern hätte es dem Grunde nach bei der alten Regelung der Bezeichnung für die amtsangehörige Gemeinde Großensee bleiben können.

Es ergibt sich eine Diskussion, in der durchaus die Vorzüge einer derartigen Untergliederung zum Ausdruck gebracht werden. Der Ausschuss ist sich einig, hierzu in der Gemeindevertretung abschließend zu beraten.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

1/100

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 10
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2015
4. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
5. Sachstand zur Erweiterung der Krippe
hier: Umplanung des Dörphus und Feuerwehrgerätehauses

6. Bericht über den aktuellen Sachstand zur Erweiterung der Trinkwasserleitung sowie Entscheidung über das weitere Vorgehen hinsichtlich des Wasserwerkes im Brookwisch
7. Sachstandsbericht zur Unterhaltung und Instandhaltung des Freibades
hier: Verbesserung des Kassensystems im Eingangsbereich sowie geplante Maßnahmen für das Jahr 2016
8. Mitteilungen und Anfragen
 - 8.1 Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder
 - 8.2 Mitteilungen und Anfragen der Verwaltung
9. Einwohnerfragestunde

II. nichtöffentlicher Teil

10. Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge, private Planungen für einzelne Grundstücke

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 10

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Teil über ein Gespräch hinsichtlich eines gemeindlichen Grundstückskaufes berichtet werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Punkt des Ausschlusses der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 10 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Ein Bürger stellt fest, dass sich im Rahmen einer Übung der Jugendfeuerwehr gezeigt hätte, dass die Trinkwasserleitung den Anforderungen an den Brandschutz vollkommen genügt. Allerdings wurde nach Aussage des Bürgermeisters diese Überprüfung durch einen Druckabfall im Leitungsnetz sehr wohl deutlich.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

ZV Obere Bille

2.2 Durch einen Bürger wird darauf hingewiesen, dass der Hydrant im Bereich Wischhof (Ende Höhe Bock) neu positioniert werden müsse. In diesem Zusammenhang ergeht der Appell, die Hydranten im Ort regelmäßig zu prüfen und zu testen, um insbesondere das Versanden zu verhindern. Auch sollten die Hinweisschilder regelmäßig kontrolliert und gesäubert werden.

Es ergibt sich eine kontroverse Beratung über die grundsätzliche Zuständigkeit der Aufgaben und einen möglichen turnusmäßigen Wartungsplan.

Der Bürgermeister wird in der Sache Kontakt zum ZV Obere Bille aufnehmen und die Gelegenheit klären lassen bzw. erfragen, wie dieses Thema in anderen Gemeinden praktiziert wird.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

2/1, ZV Obere Bille

2.3 Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Überprüfung der Spielgeräte auf dem Spielplatz. Der Bürgermeister stellt fest, dass es bedauerlicherweise erst Ende September 2015 zu einem Orts-termin mit dem Gutachter kommen wird.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

1/3

2.4 Weiterhin gibt es Nachfragen zum Fortschritt der Überplanung des Gebietes Hinterm See. Hierzu führt der Bürgermeister die bisherigen Beschlussergebnisse aus und geht auf das weitere Planverfahren ein. Grundsätzlich ist die Gemeinde bestrebt, den Gebietscharakter mit den möglichen Festsetzungen zu erhalten.

Herr Schröter stellt dar, dass der ihm vorliegende Protokollauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung zum Bebauungsplan Nr. 20 nicht die vom Bürgermeister geschilderten Beschlussformulierung enthält. Insofern ist die aktuelle Beschlussfassung nicht geeignet, die nächsten Planungsschritte einzuleiten.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers wird die Angelegenheit prüfen und ggf. im Rahmen der Protokollberichterstattung entsprechend ändern lassen.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

2/100

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2015

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2015 werden keine Einwände erhoben.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

2/403

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 16.06.2015 gefassten Beschlüsse.

Zu dem Kaufangebot einer gemeindlichen Ausgleichsfläche wurde die Zustimmung nicht erteilt.

Der Eintragung einer Baulast zum Zwecke der Überbauung gemeindlicher Flächen im Bereich der Lütjenseer Straße wurde ebenfalls nicht befürwortet.

Zu einem Vorbescheidsantrag auf Anbau an ein Haus im Bereich Steinrade wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Auch wurde einem Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses im Petersweg die Zustimmung gegeben.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

2/403

**Zu TOP 5: Sachstand zur Erweiterung der Krippe
hier: Umplanung des Dörphus und Feuerwehrrätehauses**

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers beschreibt seine Aktivitäten, mit einem Architekten für die Planung der Erweiterung der Krippe in Kontakt zu treten. Zwischenzeitlich hat es ein Angebot eines ausgewählten Büros gegeben, das nach Aussage des Bürgermeisters allerdings einen deutlich überzogenen finanziellen Umfang hatte. Grund hierfür war allem Anschein nach vor allem das Erfordernis, eine 3D-Darstellung zu entwickeln. Letztendlich hat der Architekt wegen anderer Verpflichtungen die Projektbegleitung abgesagt.

Mittlerweile hat der Bürgermeister zu einem anderen Architektenbüro Verbindung aufgenommen, mit dem es in der nächsten Woche einen Ortstermin geben wird. Inwiefern eine 3D-Darstellung notwendig ist, wird noch abschließend zu thematisieren sein.

GV Prang verteilt den Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn vom 28.07.2015, das anlässlich einer Besichtigung am 09.07.2015 gefertigt wurde. Darin wird eine Vielzahl an Empfehlungen gegeben, die es gilt berücksichtigt zu werden.

Seitens GV Lessau wird der Vorschlag unterbreitet, wegen der Fülle an neuen Informationen, keine Beratung hierzu in dieser Sitzung durchzuführen. Dem schließt sich der Ausschuss an.

Einvernehmlich spricht man sich dafür aus, dass der Bürgermeister im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Architektengespräch die Inhalte des Vermerkes mit anspricht und erörtert.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

1/3, 2/1

Zu TOP 6: Bericht über den aktuellen Sachstand zur Erweiterung der Trinkwasserleitung sowie Entscheidung über das weitere Vorgehen hinsichtlich des Wasserwerkes im Brookwisch

GV Weisskeller berichtet, dass zwischenzeitlich die Trinkwasserleitung an den ZV Obere Bille übergeben wurde, und eine Endabrechnung in Kürze erfolgen wird. Für die technischen Anlagen im Wasserwerk gibt es derzeit einen Interessenten, wohingegen für das Gebäude selbst bislang keine Nachfrage besteht.

Der Bürgermeister stellt fest, dass sich noch einige offene Fragen in Bezug auf Auftragsvergaben stellen. Darüber hinaus erläutert er ein Problem mit der Keimfreiheit der Leitungen, die trotz verschiedener Maßnahmen noch nicht vollständig als gewährleistet angesehen werden kann. Hier ist man noch in Abstimmung mit dem ZV Obere Bille. In diesem Zusammenhang wird auch über die Fortführung des alten Wasserwerkes im Stand-by-Betrieb gesprochen, um übergangsweise eine Alternative zu haben. Die mit den Maßnahmen entstandenen Kosten werden im Rahmen der Abrechnung ebenfalls noch zu thematisieren sein.

Aufgrund von Vereinbarungen mit dem Nachbargrundstück zum Wasserwerkgelände und deren Nutzung wird man sich im Falle eines Verkaufes zudem noch abstimmen müssen. Ob die Möglichkeit geschaffen werden soll, Bauland darauf oder eine gemeindeeigene Nutzung für z.B. den Bauhof zu schaffen, wird im Detail weiter aufzuarbeiten sein. Auch müssen die Kosten eines möglichen Rückbaus des Brunnens noch beziffert werden, zu dem die Gemeinde nach Aufgabe rechtlich verpflichtet ist.

GV Lessau und GV Such halten einen Verkauf des Inventars zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht. Auch GV Paech spricht sich ebenfalls dafür aus, erst nach der vollständigen Aufgabe des Wasserwerkes die Geräte zu veräußern.

GV Ruhfaut-Iwan befürwortet grundsätzlich, sich hinsichtlich der anstehenden Entscheidung Zeit zu lassen, wobei sie sich vorstellen könnte, langfristig eine Bebauung auch unter Einbeziehung der Pastorenkoppel dort zu ermöglichen. Sie kündigt an, das Thema in die Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses im Dezember 2015 mit aufzunehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, kurzfristig zu klären, ob die gemessenen Werte im Trinkwasser entsprechend den einschlägigen Vorschriften als akzeptabel anerkannt werden. Hierzu ist die Kreisbehörde zu befragen. In Abhängigkeit von der Entscheidung werden sich die weiteren Schritte der Gemeinde daraus ergeben.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

ZV Obere Bille, 2/4, 1/2, 1/3

**Zu TOP 7: Sachstandsbericht zur Unterhaltung und Instandhaltung des Freibades
hier: Verbesserung des Kassensystems im Eingangsbereich sowie geplante
Maßnahmen für das Jahr 2016**

GV Weisskeller stellt fest, dass es einen neuen Betreiber des Freibades gibt, der sehr aktiv und umtriebig ist, so dass die Gemeinde sich sehr zufrieden vor allem im Hinblick auf das Erscheinungsbild zeigt. In einem Gespräch am 20.08.2015 mit ihm wurden verschiedene Verbesserungsvorschläge vorgetragen. Dabei wurde insbesondere auf die Problematik der Nutzung des Drehkreuzes beim Betreten des Geländes aufmerksam gemacht, wodurch für Kinderwagen etc. dieses nicht nutzbar ist. Auch wurde der Wunsch geäußert, Schließfächer für Wertsachen zu installieren. Der neue Steg wird im Allgemeinen gut angenommen, wobei über eine Abdeckplatte zwischen den Pontons nachgedacht werden sollte. Auch wird die Reinigung des Steges mit einem Hochdruckreiniger hinterfragt. Eine bessere Gestaltung der Informationen über das Freibad auf der gemeindlichen Homepage wurde auch als wünschenswert erachtet. Eine Datenübertragung zum Amt Trittau soll für das nächste Jahr in Vorbereitung sein.

Über die Anhebung der Eintrittspreise wird man sich seitens des Finanz- und Grundstücksausschusses beizeiten Gedanken machen.

(PBA Großensee vom 24.09.2015)

1/1, 1/3, 1/2

**Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen
a) Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder**

GV Paech erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung des Hoppelpeterweges. Nach Auskunft des Bürgermeisters liegen zwei Angebote vor, die ihm in der Summe deutlich zu teuer erscheinen.

Aus diesem Grunde sind bislang auch noch keine Maßnahmen durchgeführt worden. Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion über die Priorität des Handlungserfordernisses. Der Bürgermeister sagt zu, die weitere Vorgehensweise in seine Überlegungen einzubinden.

Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen
b) Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schröter verweist auf die unter TOP 2.4 dieser Sitzung gemachten Ausführungen. Weitere Mitteilungen liegen ihm nicht vor.

(PBA Großensee vom 24.09.2015) 2/4

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde

Seitens einer Einwohnerin wird der Stand zur Trägerschaft des Kindergartens erfragt. Der Bürgermeister führt aus, dass der Elternverein um einen Vorschlag gebeten wurde. Allerdings hat sich dieser vor kurzem erst neu konstituiert, so dass eine Entscheidungsfindung voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

(PBA Großensee vom 24.09.2015) 2/2

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.00 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21.20 Uhr wieder hergestellt. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung bekanntgegeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, zu dem Original des Protokolls:

Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn vom 28.07.2015

Anlagen, zu den Kopien des Protokolls: keine

Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn vom 28.07.2015